

DAS ZAHNKONZEPT

Weinheim • Ladenburg • Akademie

Das Patientenmagazin aus unserer Praxisklinik



Lachen ist gesund!

Wir geben Ihnen einen guten Grund zu strahlen





Optimale Lösungen für alle Fälle

In jedem Mund sieht es anders aus, deshalb gibt es für Zahnersatz auch keine Pauschallösungen: Ganz egal, ob ausgebessert, ersetzt oder nur ein wenig nachgeholfen werden muss – wir fertigen für jede Zahnsituation individuelle Ersatzteile aus Vollkeramik an.

Mit hochwertigen Zahnersatzlösungen sorgen wir für ein strahlendes Lächeln in jeder Lebenslage.

Einfach gut gefüllt

Da immer mehr Menschen verstärkt auf ihre Mundhygiene achten, haben immer

mehr Menschen bis ins hohe Alter noch die eigenen Zähne. Ist dann ein Zahn zum Beispiel durch Karies angegriffen, stellen wir seine Funktion und das natürliche Aussehen mit einer individuell angepassten plastisch keramischen Füllung oder vollkeramischen Einlagefüllung her.

In festen Verhältnissen

Wenn die Bedingungen im Mund es zulassen, können wir auch ganze Zahnreihen fest verankern: Dazu werden an strategisch wichtigen Stellen im Kiefer Implantate gesetzt, auf denen eine Brücke dauerhaft befestigt wird. ●

Oder ist es die Krone?

Können wir einen Zahn mit einem Inlay nicht mehr restaurieren, heißt das aber noch lange nicht, dass er nicht mehr zu retten ist: Ist noch genügend gesunde Zahnschubstanz vorhanden, können wir den Restzahn mit einer Zahnkrone sehr natürlich nachbilden. So geben wir ihm nicht nur seine ursprüngliche Form, sondern auch seine volle Funktionalität zurück.

Eine überbrückende Lösung

Manchmal ist die Zahnschubstanz so angegriffen, dass wir einen Zahn nicht retten können und ihn entfernen müssen. Die Lücke können wir mit einer Brücke schließen, die an Pfeilerzähnen befestigt wird. Allerdings müssen diese gesund und fest im Kiefer verankert sein, damit die Brücke genug Halt hat. Ist das bei den eigenen Zähnen nicht der Fall, können wir überbrückende Lösungen auch auf Implantaten aufbauen.

Fest verwurzelte Lückenfüller

Anders als eine Brücke stellt ein Implantat die ursprüngliche Ausgangslage wieder her: Eine künstliche Wurzel trägt den festsitzenden Zahnersatz und füllt eine Lücke absolut naturgetreu.



Liebe Patienten,

das Zahnkonzept: Unser Name ist kein leeres Versprechen. Wir haben wirklich ein durchdachtes Konzept für Ihre Zähne: Expertise, modernste Technik und ein Team, dass sich jeden Tag darauf freut, sich um Sie und Ihre Zahngesundheit zu kümmern. An jedem unserer beiden Standorte sorgen Spezialisten mit geballtem Fachwissen dafür, dass Sie in jeder Lebenslage unbeschwert lächeln können.

Ihr

Dr. Joachim Beck-Mußotter



Die ganze Zahnmedizin aus einer Hand

Ohne Umweg zu gesunden Zähnen: Wir machen da weiter, wo andere aufhören. An jedem unserer beiden Standorte finden Patienten alle Disziplinen der Zahnmedizin unter einem Dach.

Ob Vorsorge, Zahnerhaltung oder Zahnersatz, wir legen Ihre umfassende Zahngesundheit immer in die besten Hände: Denn bei uns können ausgewiesene Experten aller Disziplinen unter einem Dach in Anspruch genommen werden. Dass wir die Kompetenzen

moderner Zahnmedizin bündeln, ist für Sie besonders komfortabel: Weil der nächste Spezialist gleich im Hause ist, sind keine Überweisungen erforderlich. Das spart Ihnen unnötige Wege und damit eine Menge Zeit, denn durch unser einzigartiges Konzept der kooperativen

und interdisziplinären Zahnheilkunde können wir jederzeit und direkt vor Ort Ihre optimale Betreuung gewährleisten. Und rundum bestens versorgt zu sein, ist doch einfach ein gutes Gefühl. ●

Alles unter einem Dach:
www.das-zahnkonzept.de/leistungen



Wir geben ihnen
GARANTIERT nur
beste Qualität!

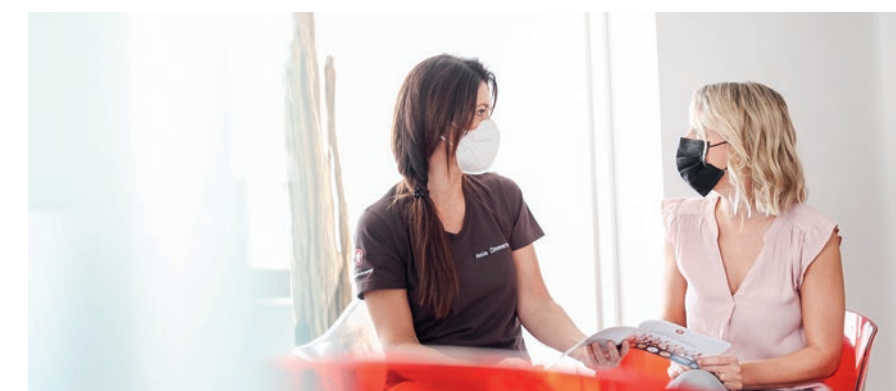
*Wir bürgen für unsere zahntechnischen Arbeiten: Vom Inlay bis zur kompletten Gebiss-Sanierung – Zahnersatz wird ausnahmslos aus verträglichen, hochwertigen und haltbaren Materialien in unserem Labor direkt vor Ort hergestellt. Wir kooperieren nur mit den besten Herstellern und Industriepartnern, damit jede Restauration optisch und funktional höchste Ansprüche erfüllt – und das für eine lange Zeit. Für diese außerordentliche Qualität bekommen Sie von uns nicht nur die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung von zwei Jahren: Patienten, die regelmäßig Kontrolltermine und die Individualprophylaxe bei uns wahrnehmen, haben **FÜNF JAHRE GARANTIE** auf den von uns angefertigten Zahnersatz. ●*

Tolle Zähne für
wirklich jedes
Budget!

Wir sind auch in schwierigen Zeiten Ihr verlässlicher Partner rund um Ihre Zahngesundheit. Gemeinsam finden wir für Ihr Problem genau die Lösung, die für Sie am passendsten ist. Denn für uns stehen nicht nur die medizinischen Aspekte im Fokus, wir haben auch immer Ihre finanziellen Möglichkeiten im Blick: Mit kostenschonenden Alternativen realisieren wir gesunde und schöne Zähne auch bei einem kleinen Budget. ●



AUS UNSERER PRAXIS



Ein bezahlbares Lächeln

Umfangreiche Zahnbehandlungen, Implantate und hochwertiger Zahnersatz können schnell das Portemonnaie belasten. Wir machen ein gesundes Lächeln bezahlbar: mit bequemen monatlichen Teilzahlungen. So können Sie bequem in Ihre Gesundheit, Ihre individuelle Versorgung und Ihr schönsten Lächeln investieren.

Als Zahnärzte wünschen wir uns natürlich die bestmögliche medizinische und zahntechnische Versorgung. Damit unsere Patienten nicht aus Kostengründen auf eine hochwertige Behandlung verzichten müssen, machen wir den Wunsch nach einem schönen und gesunden Lächeln bezahlbar: Mit den individu-

ellen Finanzierungsangeboten unseres Abrechnungsdienstleisters können die Kosten für Behandlung und Zahnersatz in monatlichen Raten gezahlt werden. Bei einer Laufzeit von bis zu sechs Monaten ist dieser Service sogar zinsfrei. Sprechen Sie uns einfach an – gerne beantworten wir alle Ihre Fragen. ●



Im Fokus:
Gesundheit
fängt beim
Zahnfleisch an

Die schmerzlose Gefahr im Mund

Parodontitis – die unbemerkte Volkskrankheit: Laut der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG Paro) sind Millionen Menschen betroffen, doch viele wissen es gar nicht. Und genau das macht sie so gefährlich. Denn die Entzündung des Zahnhalteapparates begünstigt Schlaganfälle, rheumatische Erkrankungen, Herzinfarkte und Diabetes – und sie ist ein Risikofaktor für schwere Verläufe bei COVID-19.

Wie kann es sein, dass so viele Menschen eine Parodontitis haben, ohne es zu wissen?

„Aber ich habe doch gar keine Schmerzen“: Das ist die häufigste Reaktion von Patienten, wenn wir zum Beispiel bei der Prophylaxe feststellen, dass bei ihnen eine Parodontitis vorliegt. Und genau hier liegt auch der Grund, warum die Erkrankung oft so lange unentdeckt bleibt: Die Parodontitis wird auch deshalb als stille Infektion bezeichnet, weil sie in der Regel lange schmerzfrei verläuft. Das Tückische ist, dass auch die Vorstufe – die Zahnfleischentzündung oder Gingivitis – zunächst oberflächlich abläuft und keinen Schmerzreiz auslöst. Darum merken die meisten Patienten auch nicht, dass sie bereits mit einer tickenden Zeitbombe im Mund herumlaufen.

Gibt es denn keine Warnzeichen, die auf eine Zahnfleischentzündung hinweisen?

Eindeutige Anzeichen sind Schwellungen des Zahnfleisches, Mundgeruch und leichtes Zahnfleischbluten – wenn sich die Zahnbürste beim Putzen aber schon regelmäßig rot verfärbt, ist die Entzündung meist fortgeschritten und hat sich zu einer handfesten Parodontitis ausgeweitet.

Welche Auswirkungen hat das?

Wenn wir jetzt nicht schnell handeln, baut sich der Kieferknochen immer weiter ab – am Ende lockern sich die Zähne und fallen im schlimmsten Fall aus. Tatsache ist, dass heute mehr Menschen Zähne durch Parodontitis als durch Karies verlieren. Außerdem ist die allgemeine Gesundheit in Gefahr – nur mal so zum Vergleich: Bei einer fortgeschrittenen Entzündung am Zahnbett entspricht die Wundfläche im Mund in etwa der Größe eines Handtellers. Von dort aus gelangen die entzündungsverursachenden Bakterien in den Blutkreislauf und verteilen sich im Körper – und können bleibende Schäden anrichten: Parodontitis erhöht nachweislich das Risiko für Schlaganfälle, rheumatische Erkrankungen, Herzinfarkte oder auch Diabetes.

Laut der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie ist die Parodontitis auch ein Risikofaktor für schwere Verläufe bei COVID-19.

Das stimmt. Eine aktuelle Studie zeigt, dass Covid-19-Patienten mit einer Parodontitis deutlich häufiger intensivmedizinisch behandelt und beatmet werden müssen als Patienten ohne Parodontitis. Darum ist es wichtig, der parodontalen Gesundheit große Aufmerksamkeit zu schenken, um das Risiko zu minimieren.

Wenn Sie erkennen, dass sich eine Parodontitis entwickelt hat – wie behandeln Sie diese dann?

Leider lässt sich die Uhr nicht zurückdrehen: Denn im Gegensatz zu einer Zahnfleischentzündung ist eine Parodontitis nicht heilbar – durch eine gezielte Therapie können wir die chronische Entzündung des Zahnhalteapparates aber anhalten. In der Regel bekommen wir sie mit der geschlossenen Parodontitisbehandlung in den Griff – nur in sehr fortgeschrittenen Fällen müssen wir die entzündungsverursachenden Beläge in einer kleinen Operation entfernen, um die Erkrankung zu stoppen. ●



Die Diabetes-Spirale

Nicht nur die Parodontitis, auch Diabetes ist eine weitverbreitete Volkskrankheit. Das Fatale: Zwischen beiden Erkrankungen besteht eine gefährliche Wechselwirkung.

Gesund beginnt im Mund – diese Erkenntnis zeigt sich besonders deutlich bei Diabetes mellitus: Eine vorhandene Parodontitis kann die sogenannte Zuckerkrankheit negativ beeinflussen beziehungsweise ihre Entstehung begünstigen. Durch offene Stellen im Mundraum gelangen Bakterien in den Blutkreislauf – der Körper reagiert mit einer Entzündung, die zu einer Erhöhung des Blutzuckerspiegels führen kann. Das erschwert das korrekte Einstellen einer Diabetes-Erkrankung

– bei Nichtdiabetikern steigt das Risiko eines Diabetes mellitus als Folge der Parodontitis. Aber auch umgekehrt besteht eine negative Beziehung: Diabetes ist nachweislich ein Risikofaktor für die Entzündung des Zahnhalteapparates. Auch hier spielen die Blutzuckerwerte eine wesentliche Rolle: Sind sie erhöht oder nicht richtig eingestellt, werden entzündliche Vorgänge im Körper verstärkt, das Immunsystem geschwächt und die Wundheilung gehemmt. Im Mundraum befördert dieses ungünstige Zusammen-

wirken die Entstehung einer Parodontitis. Vielen Patienten ist diese Wechselwirkung nicht bewusst. Umso wichtiger ist eine engmaschige Vorsorge und die regelmäßige Individualprophylaxe: So können wir schon bei den ersten Anzeichen einer Erkrankung mit gezielten Maßnahmen gegensteuern – im Idealfall in enger Abstimmung zwischen uns und dem behandelnden Hausarzt – und in vielen Fällen vermeiden, dass sich eine Diabetes-Erkrankung entwickelt oder verschlimmert. ●

Testen Sie Ihr
Diabetes-Risiko:
www.diabetesstiftung.de/findrisk



Parodontitis: Behandlungskonzept

Um die Gesundheit des Zahnfleisches zu untersuchen und den Behandlungsbedarf zu ermitteln, gibt es einen speziellen Schnelltest, den Parodontalen Screening Index (PSI). Dabei überprüfen wir mit einer Sonde das Zahnfleisch rund um jeden einzelnen Zahn und geben ihm eine Note – bei den Werten 1 bis 2 reicht meist eine regelmäßige Individualprophylaxe aus. Liegen die Werte aber bei 3 oder 4, ist eine systematische Therapie unumgänglich, die in drei Phasen abläuft:

Initial- und Hygienephase

- In der Individualprophylaxe werden alle weichen Beläge entfernt – oft sind mehrere Termine notwendig.
- Im nächsten Schritt werden die harten Ablagerungen und bakteriellen Beläge von den Wurzeloberflächen und aus den Zahnfleischtaschen beseitigt.
- Mit Kontrollmessungen stellen wir fest, ob die Behandlung ausgereicht hat, um die Erkrankung zu stoppen – wenn nicht, sind weiterführende Behandlungsschritte nötig.

Korrektive Phase

- In manchen Fällen ist ein chirurgischer Eingriff notwendig, um Zahnsteinreste und Bakterien, die in schwer zugänglichen Zahnfleischtaschen und Wurzelgabelungen verblieben sind, zu entfernen.
- Bei größerem Knochenverlust bauen wir den Zahnhalteapparat mit speziellen Behandlungsmethoden wieder auf – und stellen so die funktionalen und optischen Strukturen im Kiefer wieder her.

Nachsorge (UPT)

- In festgelegten Intervallen (2 bis 4 Termine pro Jahr) wird der Heilverlauf kontrolliert und ein umfassender Status über die Gesundheit des Zahnhalteapparates erhoben.
- Aktive tiefere Knochentaschen werden konsequent beobachtet und nachbehandelt.
- Von zentraler Bedeutung ist die regelmäßige Individualprophylaxe, um die entzündungsverursachenden Zahnbeläge zu beseitigen.

Parodontitis: Testen Sie
Ihr persönliches Risiko!
www.selbsttest.dgparo.de





Alles Bio im Mund

Um natürliche Zahnschubstanz zu ersetzen, kommen wir nicht umhin, Fremdmaterial in den Mund einzubringen. Da viele nicht biokompatible Werkstoffe eine Belastung für den Körper und das Immunsystem sein können, setzen wir – wenn möglich – auf metallfreie Lösungen und Restaurationen.

Metall im Mund? Das kommt für viele Patienten nicht mehr infrage. Aus gutem Grund – gerade beim Einsatz unterschiedlicher Materialien und Legierungen können Entzündungen, Allergien und Geschmacksveränderungen entstehen. Darum arbeiten wir überwiegend mit

Werkstoffen wie Hochleistungskeramiken: Aus dem bioverträglichen Material kann in unserem Labor Zahnersatz ganz ohne Metall hergestellt werden. Vollkeramische Versorgungen sind aber nicht nur gesünder, ein metallfreies Lächeln ist auch schöner. Denn anders als bei ver-

blendeten Restaurationen zeigen sich bei Zahnersatz aus Vollkeramik auch nach langer Zeit keine dunklen Ränder am Zahnfleisch. Da das Material dem natürlichen Zahn so nahekommt, lässt sich ästhetisch perfekter Zahnersatz kreieren, der im Mund nahezu unsichtbar sind. ●



Der Wert sauberer und gesunder Zähne

Eine gute Individualprophylaxe, früher auch Professionelle Zahnreinigung genannt, hat ihren Preis. Aber darum an der eigenen Gesundheit sparen? Keine gute Idee! Denn schlechte Zähne kosten viel mehr.

Individualprophylaxe durch unser Fachpersonal ist ein durchdachtes Konzept zur Erhaltung der Mundgesundheit und seit vielen Jahren ein elementarer Bestandteil unseres Behandlungskonzeptes. In einem aufwendigen Verfahren werden dabei alle Beläge auf den Zähnen,

in den Zahnzwischenräumen und im Bereich der Zahnwurzeloberfläche – also auch unterhalb des Zahnfleischsaums – entfernt. So reduzieren wir das Risiko für Schäden an den Zähnen nachweislich – und ersparen Ihnen langfristig unnötige Reparaturen. Das hat natürlich seinen

Preis. Aber gesunde Zähne sind ein unschätzbarer Wert – und vor allem die günstigere Alternative zu teurem Zahnersatz. Und inzwischen erstatten neben Privatversicherern auch Zusatzversicherungen immer häufiger die Kosten. ●

Zahnzusatzversicherungen:
Vergleichen Sie die Tarife
www.waizmantabelle.de



NICO stört die Gesundheit

Chronische Entzündungen sind eine Belastung für das körpereigene Abwehrsystem. Eine besonders gefährliche Form ist die Kieferostitis – auch NICO genannt.

Der Name steht für „Neuralgia Inducing Cavitation Osteonecrosis“ und beschreibt die Zerstörung der Knochenstruktur im Kiefer. Auslöser sind oft nicht richtig verheilte Wunden nach einer Zahntfernung, wenn sich im Knochen

Hohlräume bilden, in denen sich giftige Stoffwechselprodukte ansammeln. Auf normalen Röntgenbildern sind diese Infektionsherde nicht zu sehen, nur die digitale Volumentomographie (DTV) ermöglicht es, die Veränderungen im Kieferknochen zu diagnostizieren und die Behandlung einzuleiten: In einem chirurgischen Eingriff werden erkranktes Gewebe und Knochensubstanz mit sorgfältig entfernt – so bekommen wir in der Regel auch schwere Fälle in den Griff. ●

Heavy Metal? Besser nicht!

Bestimmte Materialien und Metalle im Mund können zu Problemen führen und sich nachhaltig auf unsere Gesundheit auswirken:

- **Allergien:** Materialien, die im Körper nicht natürlicherweise vorkommen, werden von diesem als Fremdkörper wahrgenommen. Dadurch werden Antikörper gebildet und es können Allergien entstehen.
- **Korrosion:** Metalle setzen früher oder später Bestandteile frei, die über den Speichel in den Körper wandern und das Immunsystem belasten können.
- **Elektromagnetismus:** Wenn im Mund verschiedene Metalle und Legierungen aufeinandertreffen, kann ein Batterieeffekt entstehen, der Kopfschmerzen oder Schwindel auslösen kann.

Mit Schallgeschwindigkeit zu saubereren Zähnen

Die moderne Technik unterstützt Sie auch zu Hause beim Zähneputzen: Im Gegensatz zu normalen elektrischen oder Handzahnbürsten entfernen Schallzahnbürsten Zahnbelag nämlich deutlich gründlicher und eignen sich daher gut für die Vorbeugung von Zahnstein – außerdem erreichen sie mit ihren Schwingungen auch Beläge, die sich den schwer erreichbaren Zahnzwischenräumen festgesetzt haben. Spezielle Ultraschallzahnbürsten beseitigen sogar auch vorhandenen Zahnstein im Frühstadium. Natürlich sind Schall- oder Ultraschallbürsten nur Ergänzungen der häuslichen Mundhygiene – sie ersetzen nicht den regelmäßigen Termin bei der professionellen Dentalhygiene. ●



Mit Ultraschall gegen Zahnstein

Weiche Beläge werden beim täglichen Putzen mit der Bürste entfernt, beim harten Zahnstein muss allerdings der Profi ran.

Zahnstein hat eine unangenehme Angewohnheit: Der lästige Besucher macht sich gerne an genau den Stellen breit, die mit der Zahnbürste nur schwer zu erreichen sind, wodurch dort auch das Risiko einer Zahnfleischentzündung steigt. Um die verkalkten Ablagerungen gezielt zu

beseitigen, setzen wir auf Ultraschall: Die hochfrequenten Schwingungen entfernen die hartnäckigen Beläge auf den Zähnen, unterhalb des Zahnfleischs und in den Zahnzwischenräumen schonend. Wir nutzen dazu die besten Geräte auf dem Markt und investieren in Ihre schonende Therapie: Die Behandlung mit Ultraschall ist nicht nur schneller und gründlicher, sondern auch wesentlich angenehmer und vor allem absolut schmerzfrei. ●



**Passen Sie auf sich auf
und bleiben Sie gesund!**

DAS ZAHNKONZEPT

Weinheim • Ladenburg • Akademie



Lachen ist gesund

Mit schönen und gesunden Zähnen zu lachen macht attraktiv und selbstbewusst. Aber für ein strahlendes Lächeln gibt es noch viel mehr gute Gründe, denn Lachen macht glücklich, mindert Stress und stärkt das Immunsystem.

Lachen ist gesund – die positiven Auswirkungen auf die körperliche Gesundheit konnten von vielen Wissenschaftlern belegt werden:

- Lachen ist eine sportliche Angelegenheit: Rund 300 Muskeln sind dabei vom Kopf bis zum Bauch im Einsatz – wer viel und ausgiebig lacht, hat einen vergleichbaren Effekt wie bei einer Trainingsstunde.
- Lachen macht glücklich: Lachen hebt die Stimmung nachweislich, weil es das Glückshormon Serotonin freisetzt und angestaute Emotionen löst.
- Lachen als natürliches Schmerzmittel: Beim Lachen schüttet der Körper Endorphine aus, die eine schmerzstillende und entzündungshemmende Wirkung haben.
- Lachen ist anregend: Beim Lachen nimmt die Lunge viel Luft auf, dadurch werden die Körperzellen stärker mit

Sauerstoff versorgt, die den Stoffwechsel und das Herz-Kreislauf-System antreiben.

- Lachen stärkt die Abwehrkräfte: Und auch das Immunsystem profitiert vom Lachen, weil der Körper dabei vermehrt Antikörper bildet, die der Körper zum Schutz vor Bakterien und Viren braucht – Lachen macht uns also widerstandsfähiger gegen Erkältungen und Atemwegserkrankungen.
- Lachen kilt Stress: Außerdem ist Lachen eines der effektivsten natürlichen Mittel gegen Stress, da der Blutdruck deutlich gesenkt und die Produktion der Stresshormone Adrenalin und Kortisol gebremst wird.

Wir nehmen Ihr Lachen ernst

Es spricht also richtig viel dafür, oft zu lachen – und wir geben Ihnen mit gesunden und schönen Zähnen den besten Grund dafür. Gerne beraten wir Sie rund um Ihr strahlendes Lächeln. ●

Lach dich locker: So geht's

■ *Durch Lachen zu entspannen – darum geht es beim Lachyoga. Aus einem anfangs künstlichen Lachen wird durch gezielte Übungen ein freies und echtes Lachen, das dem Körper und der Seele guttut.*

■ *Bei der Lachmeditation geht es darum, mit dem Lachen zu innerer Ruhe zu kommen, das Leben ein bisschen weniger ernst zu nehmen und den Moment mit einem Lächeln im Hier und Jetzt zu genießen.*

Das Zahnkonzept Weinheim

Sachsenstraße 42
69469 Weinheim-Hohensachsen

Tel.: 06201-51417
Fax: 06201-8760309
E-Mail: info@das-zahnkonzept.de
www.das-zahnkonzept.de

Praxiszeiten:

Montag bis Donnerstag
08:00 bis 20:00 Uhr
Freitag
08:00 bis 18:00 Uhr
Business-Behandlungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Das Zahnkonzept Ladenburg

Mühlgasse 7
68526 Ladenburg

Tel. 06203-3027
Fax. 06203-12120
E-Mail: info@das-zahnkonzept-ladenburg.de

Praxiszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr
Dienstag
9:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag
9:00 – 13:00 Uhr

Impressum:

Zahnarztpraxis Das Zahnkonzept
Das Magazin ist ein persönliches Informationsmedium Ihres Zahnarztes.
Fotos: Zahnarztpraxis Das Zahnkonzept

Hinweis zum Datenschutz: Der Verwendung und Speicherung Ihrer Daten für den postalischen Versand des Magazins können Sie jederzeit per E-Mail unter info@das-zahnkonzept.de widersprechen. Wir löschen Ihre Daten umgehend aus dem Verteiler.